



- Länge: 5 m • Breite: 25 mm • Max. Zugkraft: 500 kg
- Mit Ratsche und Haken • TÜV/GS geprüft

### Gebrauchsanweisung

Bevor Sie eines der Produkte benutzen lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

### Überwachung

- Den Zurrurt vor Gebrauch auf mögliche Beschädigungen überprüfen. Bei Bandschäden oder Schäden an den Metallteilen ist der Zurrurt unverzüglich von der Benutzung auszuschließen.
- Mit aggressiven oder sonstigen Stoffen behaftete oder verschmutzte Zurrurte müssen sorgfältig durchgesehen und ggf. überprüft werden. Die Verwendung kann gefährdet werden.
- Die Zurrurte und Bauteile sind mindestens einmal pro Jahr durch einen Sachkundigen zu überprüfen. Je nach Einsatzbedingungen kann eine zusätzliche Prüfung erforderlich sein.

### Ablegereife

Der Haltegurt darf nicht mehr eingesetzt werden bei:

- Garnbrüchen oder Garnschnitten, besonders bei Kanteneinschnitten
- Fehlender oder nicht mehr lesbarer Kennzeichnung
- Beschädigung der Verbindung
- Beschädigung oder Verformung durch Wärmeeinwirkung
- Schäden durch aggressive Stoffe

### Verbindungs- und Spannelemente dürfen nicht mehr eingesetzt werden bei:

- Anrissen, Brüchen oder erheblichen Korrosionserscheinungen
- Aufweitung > 0,05 – x im Hakenmaul oder anderen Verformungen
- Erkennbar bleibende Verformung an tragenden Teilen

### Aufbewahrung

- Die Gurte nur in trockenen, leicht beheizten Räumlichkeiten lagern.
- Vor massiver Sonneneinstrahlung schützen.
- Trocknen oder lagern Sie den Gurt nicht in der Nähe von Feuer, Heizkörper, Heizrohren oder anderen Orten mit extremen Temperaturen.
- Niemals mit Chemikalien zusammen lagern.

### Instandsetzungsarbeiten

Diese sind ausschließlich vom Hersteller oder durch den Hersteller genannte Personen durchzuführen.

### Gebrauchshinweise

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise können Personenschäden, Schäden am Fahrzeug oder der Ladung entstehen. Den Gurt niemals über die auf dem Etikett angegebene zulässige Zugkraft belasten.

- Vor Verwendung ist der oberste Zurrurt entsprechend der vorgesehenen Verzurrart, der erforderlichen Zugkraft, der Oberfläche der Ladung auszuwählen und zu überprüfen (siehe Kennzeichnungsetikett).

- Beim Niederzurren ist zu empfehlen, dass die Möglichkeit gegeben ist, die notwendigen Vorspannkraft kontrolliert aufzubringen.
  - Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugteile an denen Sie die Ladung befestigen, dafür geeignet sind und ausreichend Stabilität besitzen.
  - Bedenken Sie, dass durch Wind zusätzliche Beschleunigungs- und Seitenkräfte entstehen.
  - Zurrurte dürfen nicht geknotet werden.
  - Vorsicht! Bei Kurvenfahrten oder beim Bremsen können die Stränge nachgeben (Bremsprobe durchführen). Großflächige Teile gegen Windlast schützen.
  - Diese Gurte eignen sich nicht zum Heben oder Tragen von Lasten.
  - Zulässige Zugkraft: 500 kg
  - Spannen Sie den Gurt nie über scharfe Kanten oder Ecken.
  - Zurrurte dürfen nicht verdreht sein und müssen mit ihrer kompletten Breite aufliegen.
  - Es dürfen keine Lasten auf dem Spanngurt abgestellt werden.
  - Der Gurt darf nie an eine heiße Oberfläche angelegt werden.
  - Der Zurrurt darf nur bei Temperaturen zwischen -40°C und +90°C eingesetzt werden.
  - Setzen Sie immer 2 Gurte, entweder über Kreuz oder parallel, ein.
  - Zurrhaken dürfen nicht auf ihrer Spitze belastet werden, es sei denn, es handelt sich um einen speziellen Haken exakt für diese Anwendung.
  - Um ein Aushängen eines Zurrhakens ohne Sicherung in einem Zurrpunkt auf der Ladefläche zu vermeiden, sollte von innen nach außen eingehängt werden.
  - Bei Polyamid oder Polyesterzurrurten können Verunreinigungen mit handelsüblichen Lösemitteln beseitigt werden.
- Der Zurrurt muss vollständig abtrocknen. Bei Verwendung von handelsüblichen Lösungsmitteln sind die geltenden Vorschriften zu beachten (z.B. Merkblatt für Chlorkohlenwasserstoffe ZH 1/194

### Zurrurte mit Spannratsche

- Legen Sie die Haken und Handratschen niemals an Kanten an.
- Verlängern Sie niemals den Spannhebel der Handratsche um höhere Spannkraft zu erreichen, wenn es nicht ausdrücklich erlaubt ist.
- Zur sicheren Befestigung der Last müssen mindestens 1,5 Wicklungen des Bandes auf die Ratsche aufgebracht werden. Spannen Sie das Band per Hand bereits soweit vor, dass nicht mehr als 3 Bandwindungen auf die Handratsche, zum Spannen der Last, aufgebracht werden müssen.

### Befestigung

- Den Gurt sorgfältig um das Transportgut legen und ein Ende des Gurtes durch den Schlitz (1) führen.
- Durch Hin- und Herbewegen des Ratschengriffes (3), wird der Gurt gespannt. (siehe Abb. A,B und C)
- Das Transportgut wird gesichert, indem der Ratschengriff (3) in Grundstellung A gebracht wird.
- Zum Öffnen des Gurtes wird die Ratschensicherung (2) hochgezogen und der Ratschengriff (3) nach vorn gedrückt (D). Jetzt das Gurtband aus dem Schlitz (1) herausziehen.